

ebenso ein Vertrag mit dem Historischen Verein für Niedersachsen. In den Vorstand wurden außer den 5 genannten Mitgliedern der Commission noch gewählt die Herren Stadtsyndicus Eyl, Stadtbaurath Botelberg, Bankdirector Basse und Rentier Glasser. Seitens des Vorstandes wurden sodann gewählt die Herren: Justizrath Bojunga zum Vorsitzenden, Stadtsyndicus Eyl zum stellvertr. Vorsitzenden, Dr. Jürgens zum Schriftführer und Aktuar Gooß zum Kassenwart.

Herr Glasser, der sich durch sein reges Interesse für die Stadtgeschichte und seine dem Vereine gewidmete Thätigkeit dessen besondere Dankbarkeit erworben hatte, starb im Januar 1895. Seine reichhaltige Sammlung von Stadtplänen und Abbildungen althannoverscher Baulichkeiten hatte er theilweise schon i. J. 1891 im Restner-Museum ausgestellt. Für ihn wurde Herr Oskar Ulrich in den Vorstand gewählt. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes, von denen statutengemäß jährlich drei auszuscheiden hatten, wurden wiedergewählt. — Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt z. Z. 184, das Vereinsvermögen besteht aus 277 Mark.

Über den Zweck und die Aufgaben des Vereins besagen die Statuten Folgendes:

„Der Verein für Geschichte der Stadt Hannover hat den Zweck, die Kenntniss der Vergangenheit der Stadt Hannover zu fördern und das Interesse dafür in weiteren Kreisen zu mehren.

Der Verein betrachtet es in Hinsicht hierauf erstens als seine Aufgabe, Gegenstände aller Art zu sammeln, welche auf die Geschichte der Stadt, sowie auf frühere Einrichtungen, Zustände und Sitten in derselben Bezug haben.

Er wird zweitens dafür zu wirken suchen, daß die noch vorhandenen Denkmäler der Vergangenheit erhalten bleiben und, wo dieses nicht möglich ist, das Andenken daran durch Abbildungen gewahrt wird.

Es wird drittens sein Bestreben sein, die Herausgabe von Schriften zu veranlassen, welche Ereignisse und Zustände aus der Vergangenheit der Stadt zum Gegenstande haben.